

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

INHALT	SEITE
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 06.09.2016	2
Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 08.09.2016	5
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 06.09.2016	9
Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 08.09.2016	13

HERAUSGEBER

Die Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1 · 40225 Düsseldorf · www.hhu.de

REDAKTION

Stabsstelle Justitiariat · Gebäude 16.11
Telefon 0211 81-11518 · justitiariat@hhu.de

**DRITTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VOM 06.09.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014 Seite 547), zuletzt geändert am 14.06.2016 (GV.NRW S.310), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 15.02.2013, zuletzt geändert am 04.09.2015 wird wie folgt geändert:

1) § 5 Absatz 7 wird um folgenden Satz vier ergänzt:

„Für Module, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

2) In § 12 Absatz 5 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der Modulabschlussprüfungen. Abweichend davon fließt die Bachelorarbeit mit der doppelten Anzahl der Leistungspunkte in die Berechnung der Gesamtnote ein.“

Der bisherige Satz 2 wird gestrichen.

3) In § 13 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Für Wiederholungsprüfungen von Modulen, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4. In Absatz 1 letzter Satz werden die Worte „Absatz 2“ durch die Worte „Absatz 3“ ersetzt.

4) Die Liste der Wahlpflichtmodule im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

„Liste der Wahlpflichtmodule im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modul BW01	Organisation und Personal
Modul BW02	Bank- und Versicherungsmanagement
Modul BW05	Accounting
Modul BW06	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I
Modul BW07	Marketing
Modul BW16	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II
Modul BW17	Management
Modul BW19	Entrepreneurship und Finanzierung
Modul BW40	Kapitalmarkttheorie
Modul BW41	Praxisseminar Accounting
Modul BW42	Entrepreneurial Behavior

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modul BW10	Markt und Staat
Modul BW11	Geld und Währung
Modul BW12	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Modul BW13	European Competition Policy
Modul BW14	Wettbewerbstheorie und -politik
Modul BW21	Institutionenonomik
Modul BW22	Medienonomik
Modul BW23	Empirical Economics
Modul BW24	Verbraucherpolitik
Modul BW25	Arbeitsmarkt
Modul BW26	Gesundheitsonomik
Modul BW27	Recht und onomie
Modul BW28	Außenhandel
Modul BW29	Europäische Integration
Modul BW31	Innovationsonomik
Modul BW32	Empirical Public Economics

Sonstige Wahlpflichtmodule

Modul BW08	Steuerrecht
Modul BW09	Datenanalyse
Modul BW18	Wirtschaftsgeschichte
Modul BW30	Modernes Japan

Mögliche Kombinationsbeschränkungen von Wahlpflichtmodulen werden gemäß § 15 Absatz 2 beschlossen und veröffentlicht.“

5) Die Liste der Schwerpunktbildung im Anhang wird wie folgt geändert:

Schwerpunktbildungen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Accounting and Taxation“	BW05 Accounting BW06 Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I BW08 Steuerrecht BW16 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II BW41 Praxisseminar Accounting
„Finance“	BW02 Bank- und Versicherungsmanagement BW11 Geld und Währung BW19 Entrepreneurship und Finanzierung BW40 Kapitalmarkttheorie
„Unternehmensführung“	BW01 Organisation und Personal BW05 Accounting BW07 Marketing BW17 Management BW41 Praxisseminar Accounting

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre ab dem 01.10.2016 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 31.08.2016

Düsseldorf, den 06.09.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VOM 08.09.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014 Seite 547), zuletzt geändert am 14.06.2016 (GV.NRW S.310), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 04.08.2016 wird wie folgt geändert:

1) § 5 Absatz 7 wird um folgenden Satz vier ergänzt:

„Für Module, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

2) In § 12 Absatz 5 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der Modulabschlussprüfungen und der Masterarbeit.“

Der bisherige Satz 2 wird gestrichen.

3) In § 13 Absatz wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Für Wiederholungsprüfungen von Modulen, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4. In Absatz 1 letzter Satz werden die Worte „Absatz 2“ durch die Worte „Absatz 3“ ersetzt.

4) Die Liste der Wahlpflichtmodule im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

„Liste der Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW05	Marketing
Modul MW16	Personalmanagement
Modul MW17	Entrepreneurial Management
Modul MW49	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW18	Organizational Behavior
Modul MW19	Personalwirtschaftliches Praxisseminar
Modul MW40	Advanced Theories in Accounting and Control
Modul MW41	Accounting and Control: Research and Practice
Modul MW42	Advanced Entrepreneurial Finance
Modul MW43	Entrepreneurial Finance: Research and Practice
Modul MW44	Bankbilanzierung
Modul MW45	Praxisseminar Unternehmensbewertung
Modul MW46	Finanzintermediation
Modul MW47	Bank Management and Financial Services
Modul MW48	Fallstudienwettbewerb „MBA-ICC Montréal“
Modul MW50	Ausgewählte Probleme der Unternehmensbesteuerung

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW08	Internationale Finanzmärkte
Modul MW14	Monetäre Ökonomik
Modul MW28	International Trade
Modul MW31	Advanced Economic Theory

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW60	Netzwerk- und Informationsgüterökonomik
Modul MW61	Regulierungsökonomik

Modul MW62	Advanced Labour Economics
Modul MW63	Ökonomie der Sozialpolitik
Modul MW64	Advanced Econometrics I
Modul MW65	Advanced Econometrics II
Modul MW66	Advanced Topics in Empirical Economics
Modul MW67	Commodity Markets
Modul MW68	Spieltheorie
Modul MW69	Industrieökonomik
Modul MW70	Competition Policy: Advanced Topics
Modul MW71	Competition Economics: Advanced Topics
Modul MW72	Competition Policy and Theory
Modul MW73	Empirische Wettbewerbsökonomik
Modul MW74	Wirtschaftspolitische Beratung und Politikevaluation
Modul MW75	Wirtschaftspolitische Beratung: Theorie und Praxis
Modul MW76	Experimentelle Ökonomie
Modul MW77	Verhaltensökonomie

Sonstige Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW11	Wirtschaftspsychologie
Modul MW12	Kunst- und Kulturmanagement
Modul MW13	Steuerrecht

Sonstige Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW80	Intermediate Econometrics
------------	---------------------------

Mögliche Kombinationsbeschränkungen von Wahlpflichtmodulen werden gemäß

§ 15 Absatz 2 beschlossen und veröffentlicht.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre ab dem 01.10.2016 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 31.08.2016

Düsseldorf, den 08.09.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**DRITTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VOM 06.09.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014 Seite 547), zuletzt geändert am 14.06.2016 (GV.NRW S.310), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 15.02.2013, zuletzt geändert am 04.09.2015 wird wie folgt geändert:

1) § 5 Absatz 7 wird um folgenden Satz vier ergänzt:

„Für Module, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

2) In § 12 Absatz 5 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der Modulabschlussprüfungen. Abweichend davon fließt die Bachelorarbeit mit der doppelten Anzahl der Leistungspunkte in die Berechnung der Gesamtnote ein.“

Der bisherige Satz 2 wird gestrichen.

3) In § 13 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Für Wiederholungsprüfungen von Modulen, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4. In Absatz 1 letzter Satz werden die Worte „Absatz 2“ durch die Worte „Absatz 3“ ersetzt.

4) Die Liste der Wahlpflichtmodule im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

„Liste der Wahlpflichtmodule im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modul BW01	Organisation und Personal
Modul BW02	Bank- und Versicherungsmanagement
Modul BW05	Accounting
Modul BW06	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I
Modul BW07	Marketing
Modul BW16	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II
Modul BW17	Management
Modul BW19	Entrepreneurship und Finanzierung
Modul BW40	Kapitalmarkttheorie
Modul BW41	Praxisseminar Accounting
Modul BW42	Entrepreneurial Behavior

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modul BW10	Markt und Staat
Modul BW11	Geld und Währung
Modul BW12	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Modul BW13	European Competition Policy
Modul BW14	Wettbewerbstheorie und -politik
Modul BW21	Institutionenonomik
Modul BW22	Medienonomik
Modul BW24	Verbraucherpolitik
Modul BW25	Arbeitsmarkt
Modul BW26	Gesundheitsonomik
Modul BW27	Recht und onomie
Modul BW28	Außenhandel
Modul BW29	Europäische Integration
Modul BW31	Innovationsonomik
Modul BW32	Empirical Public Economics

Sonstige Wahlpflichtmodule

Modul BW08	Steuerrecht
Modul BW09	Datenanalyse
Modul BW18	Wirtschaftsgeschichte
Modul BW30	Modernes Japan

Mögliche Kombinationsbeschränkungen von Wahlpflichtmodulen werden gemäß § 15 Absatz 2 beschlossen und veröffentlicht.“

5) Die Liste der Schwerpunktbildung im Anhang wird wie folgt geändert:

Schwerpunktbildungen im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Accounting and Taxation“	BW05 Accounting BW06 Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I BW08 Steuerrecht BW16 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II BW41 Praxisseminar Accounting
„Finance“	BW02 Bank- und Versicherungsmanagement BW11 Geld und Währung BW19 Entrepreneurship und Finanzierung BW40 Kapitalmarkttheorie
„Unternehmensführung“	BW01 Organisation und Personal BW05 Accounting BW07 Marketing BW17 Management BW41 Praxisseminar Accounting

Volkswirtschaftliche Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Europäische Wirtschaftspolitik“	BW13 European Competition Policy BW29 Europäische Integration
„Neue Institutionenökonomik“	BW21 Institutionenökonomik BW24 Verbraucherpolitik BW27 Recht und Ökonomie
„Wettbewerbsökonomik“	BW13 European Competition Policy BW14 Wettbewerbstheorie und -politik BW31 Innovationsökonomik

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre ab dem 01.10.2016 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 31.08.2016

Düsseldorf, den 06.09.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**VIERTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VOM 08.09.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014 Seite 547), zuletzt geändert am 14.06.2016 (GV.NRW S.310), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 15.02.2013, zuletzt geändert am 26.07.2016, wird wie folgt geändert:

1) § 5 Absatz 7 wird um folgenden Satz vier ergänzt:

„Für Module, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

2) In § 12 Absatz 5 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der Modulabschlussprüfungen und der Masterarbeit.“

Der bisherige Satz 2 wird gestrichen.

3) In § 13 Absatz wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Für Wiederholungsprüfungen von Modulen, die von anderen Fakultäten angeboten werden, gelten die Regelungen der jeweils verantwortlichen Fakultät.“

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4. In Absatz 1 letzter Satz werden die Worte „Absatz 2“ durch die Worte „Absatz 3“ ersetzt.

4) Die Liste der Wahlpflichtmodule im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

„Liste der Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW05	Marketing
Modul MW16	Personalmanagement
Modul MW17	Entrepreneurial Management
Modul MW49	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW18	Organizational Behavior
Modul MW19	Personalwirtschaftliches Praxisseminar
Modul MW40	Advanced Theories in Accounting and Control
Modul MW41	Accounting and Control: Research and Practice
Modul MW42	Advanced Entrepreneurial Finance
Modul MW43	Entrepreneurial Finance: Research and Practice
Modul MW44	Bankbilanzierung
Modul MW45	Praxisseminar Unternehmensbewertung
Modul MW46	Finanzintermediation
Modul MW47	Bank Management and Financial Services
Modul MW48	Fallstudienwettbewerb „MBA-ICC Montréal“
Modul MW50	Ausgewählte Probleme der Unternehmensbesteuerung

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW08	Internationale Finanzmärkte
Modul MW14	Monetäre Ökonomik
Modul MW28	International Trade
Modul MW31	Advanced Economic Theory

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW60	Netzwerk- und Informationsgüterökonomik
Modul MW61	Regulierungsökonomik

Modul MW62	Advanced Labour Economics
Modul MW63	Ökonomie der Sozialpolitik
Modul MW64	Advanced Econometrics I
Modul MW65	Advanced Econometrics II
Modul MW66	Advanced Topics in Empirical Economics
Modul MW67	Commodity Markets
Modul MW68	Spieltheorie
Modul MW69	Industrieökonomik
Modul MW70	Competition Policy: Advanced Topics
Modul MW71	Competition Economics: Advanced Topics
Modul MW72	Competition Policy and Theory
Modul MW73	Empirische Wettbewerbsökonomik
Modul MW74	Wirtschaftspolitische Beratung und Politikevaluation
Modul MW75	Wirtschaftspolitische Beratung: Theorie und Praxis
Modul MW76	Experimentelle Ökonomie
Modul MW77	Verhaltensökonomie

Sonstige Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW11	Wirtschaftspsychologie
Modul MW12	Kunst- und Kulturmanagement
Modul MW13	Steuerrecht

Sonstige Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW80	Intermediate Econometrics
------------	---------------------------

Mögliche Kombinationsbeschränkungen von Wahlpflichtmodulen werden gemäß

§ 15 Absatz 2 beschlossen und veröffentlicht.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Masterstudium der Volkswirtschaftslehre ab dem 01.10.2016 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 31.08.2016

Düsseldorf, den 08.09.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)